



DEUTSCHES SCHMERZ-ZENTRUM MAINZ

Ambulanz · Tagesklinik · Stationäre Behandlung

Deutsches Schmerz-Zentrum Mainz · Auf der Steig 16 · 55131 Mainz

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Joachim Erlenwein

**Interdisziplinäre Schmerzambulanz und
Neurochirurgische und operative Sprechstunde**

Tel: 06131 – 988 530

Fax: 06131 – 988 801

ambulanz@deutsches-schmerz-zentrum.de

Privatambulanz

Prof. Dr. med. Joachim Erlenwein

(Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie)

Dr. med. Tiberius Laurentius Sova

(Operative Schmerztherapie / Neurochirurgie)

Tel: 06131 – 988 501

privatambulanz@deutsches-schmerz-zentrum.de

Prämedikationsambulanz und QST-Labor

Tel: 06131 – 988 702

ambulanz@deutsches-schmerz-zentrum.de

Tagesklinische und stationäre Behandlung

Tel: 06131 – 988 503

belegungsmanagement@deutsches-schmerz-zentrum.de

09.02.2026

Mein Zeichen 1.160-28 AD/ps

Mainzer Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung am 10.03.2026

Titel der Veranstaltung:

Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung der Reizdarm-Erkrankung

Referentin: Dipl. Psych. Lisa Stöckner

Psych. Psychotherapeutin Ambulanzleitung RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Chronische Schmerzen entstehen als Folge eines Zusammenspiels zahlreicher Faktoren und sind nicht als ein rein körperliches Problem zu betrachten. Das bio-psycho-soziale Modell hat sich bereits seit vielen Jahren als Grundlage für Diagnostik und Therapie durchgesetzt. Sowohl körperliche, psychische als auch soziale Faktoren tragen zur Schmerzproblematik bei, beeinflussen und verstärken sich gegenseitig. Für einen optimalen Behandlungserfolg wird neben einer medizinischen Behandlung daher in vielen Fällen das Hinzuziehen einer Psychotherapeutin bzw. eines Psychotherapeuten empfohlen – ganz unabhängig davon, ob die Schmerzen aufgrund einer diagnostizierten Grunderkrankung oder aus bisher ungeklärter Ursache entstanden sind.

Prof. Dr. med. Joachim Erlenwein

Ärztlicher Direktor